

Niederschrift, ö

Gremium	Sozial- und Gesundheitsausschuss
Nummer	SozGA/007/2015
Datum	Mittwoch, 17.06.2015
Ort	Großer Sitzungsaal der Regierung von Oberbayern
Beginn	09:30 Uhr
Ende	10:40 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Mederer, Josef

Ausschussmitglieder

Baudissin-Schmidt, Barbara Gräfin
von
Broschei, Hiltrud
Dorn, Hubert
Eichiner, Reinhard
Hausberger, Claudia
Heigl, Marianne
Hügenell, Helga
Klein, Patricia
Loy, Josef
Meyer, Beate
Schindlmayr, Simon
Tuttas, Petra

Sachverständige

Bauer, Günther Dr.
Beyrle, Hans Dr.
Fürst, Erika
Hanslmeier-Prockl, Gertrud Dr.
Majewski, Karin
Mauerer-Molléus, Michael
Orlich, Ralf Dr.
Schroll, Dieter
Stein, Petra
Straub, Eva
Zugehör, Thomas

Verwaltung

Becker, Stefan
Bertenbreiter, Benedikt
Bolz, Gerd
Bruckmann, Wolfgang Dr.
Büllesbach, Susanne
Eberhardt, Gabriele
Filesch, Zoltan

Fischer, Christoph
Fuhrmann, Johann
Gerstenberger, Steffen
Kohl, Markus
Lengmüller, Regina
Reil, Josef
Roth, Helmut
Schempp, Jürgen
Schmitz, Erich
Tobolar-Karg, Marga

Weitere Anwesende

Halbauer, Jan

Gäste

Witzmann, Markus Prof. Dr.

Protokollführerin

Maja, Renate

Entschuldigt

Ausschussmitglieder

Breher, Barbara
Weber, Florian

durch Frau Patricia Klein vertreten
durch Herrn Hubert Dorn vertreten

Sachverständige

Göhner-Pentenrieder, Hedwig
Schmied, Robert Dr.
Selensky, Peter
Strauch, Rainer
Urek, Michael
Utz, Oswald

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Verlängerung Projektlaufzeit GSV 14 "Entwicklung und Einführung von Steuerungsmechanismen zur Weiterentwicklung der Versorgung von Menschen mit Behinderung"
TOP 3	Projekt zur flächendeckenden Einführung des psychiatrischen Krisendienstes in Oberbayern
TOP 4	Modellprojekt "Informations- und Servicestellen für Menschen mit Hörbehinderung" 2013 bis 2015
TOP 5	Dritter Sachstandsbericht zum Projekt Fallmanagement in der Eingliederungs- und der Wohnungslosenhilfe
TOP 6	Bezuschussung des Überregionalen Dienstes der Offenen Behindertenarbeit "Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke" durch die Bezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben; Förderung ab 2016
TOP 7	Antrag Basispersonalschlüssel der Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN
TOP 8	Bekanntgabe der dringlichen Anordnung Nr. 4/2014 zur Übernahme von Vergütungszuschlägen nach § 87b SGB XI als freiwillige Leistung
TOP 9	Bekanntgabe der dringlichen Anordnung Nr. 6/2014 zur Festsetzung von abweichenden Regelsätzen für den Landkreis München.
TOP 10	Antrag Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen der Fraktion Bündnis90 - DIE GRÜNEN
TOP 11	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

Bezirkstagspräsident Josef Mederer gratuliert Frau Tobolar-Karg zum 60sten Geburtstag und Herrn Dr. Witzmann zur Ernennung zum Professor.

Herr Mederer verabschiedet Herrn Filesch in den Ruhestand dankt ihm für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Bezirkstagspräsident Josef Mederer erläutert, dass zwei Tagesordnungspunkte, die eigentlich in der Sitzung behandelt werden sollten, vom EDV-Programm nicht übernommen wurden. Dadurch entstehen keine inhaltlichen Nachteile. Die beiden Tagesordnungspunkte werden für die nächste Sitzung des SozGA am 17.09.2015 auf die Tagesordnung genommen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	angenommen	Ja 13 Nein 0
-------------------	-------------------	------------------------

TOP 2 Verlängerung Projektlaufzeit GSV 14 "Entwicklung und Einführung von Steuerungsmechanismen zur Weiterentwicklung der Versorgung von Menschen mit Behinderung"

Die Modellprojekte starteten aus unterschiedlichen Gründen nicht gleichzeitig und würden teilweise weit vor dem Ende der Evaluationsphase enden. Dies würde bedeuten, dass eventuell sehr erfolgversprechende Modelle beendet würden, bevor eine wissenschaftliche Untersuchung vorliegt und in den zuständigen Gremien über eine Weiterführung dieser Modelle beraten wurde.

Daher hat das Gremium GSV in seiner Sitzung am 17.03.2015 eine Empfehlung an den Sozial- und Gesundheitsausschuss beschlossen, die Projektlaufzeit generell bis 31.12.2017 zu verlängern. Damit könnten die Modellprojekte zumindest bis zum Vorliegen des Abschlussberichts und der daran anschließenden Diskussion im Sozial- und Gesundheitsausschuss weiterlaufen.

Beschluss:	Die Laufzeit der Modellprojekte im GSV 14 Projekt „Neue Steuerungsmechanismen an der Schnittstelle ambulant-stationär“ kann längstens bis zum 31.12.2017 verlängert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in der ersten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses im Jahr 2017 den Endbericht der wissenschaftlichen Begleitung vorzulegen und die weiteren Schlussfolgerungen aus dem Projekt zur Diskussion sowie Beschlussfassung einzubringen.	
	angenommen	Ja 13 Nein 0

TOP 3 Projekt zur flächendeckenden Einführung des psychiatrischen Krisendienstes in Oberbayern

In seiner Sitzung am 08.05.2014 beschloss der Sozial- und Gesundheitsausschuss:
„Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Empfehlungen des Gremium GSV Beschlusses vom 24.03.2014 zustimmend zur Kenntnis.

Die Umsetzungslenkungsgruppe Psychiatrischer Krisendienst Oberbayern berichtet regelmäßig über den Sachstand der Realisierung im Sozial- und Gesundheitsausschuss.“

Auf dieser Grundlage wurde die gebildete Umsetzungslenkungsgruppe tätig und führte die weiterführenden Verhandlungen. Im Ergebnis dieser Verhandlungen wird nunmehr der Vorschlag zur weiteren flächendeckenden Umsetzung des Krisendienstes im Rahmen eines auf fünf Jahre festgelegten Projektes vorgelegt.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Vorschlag den Psychiatrischen Krisendienst Oberbayern schrittweise flächendeckend auszubauen zu. Er nimmt die bisherigen Ergebnisse und Arbeitsgrundlagen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt dementsprechend die Sozialverwaltung mit der Umsetzungslenkungsgruppe (zukünftig: Steuerungsgruppe Oberbayern) alle erforderlichen weiteren Schritte einzuleiten. Die personelle Ausstattung der Krisendienste in den einzelnen Regionen ist entsprechend dem örtlichen Bedarf im Einzelfall zu prüfen und je nach Notwendigkeit schrittweise bedarfsgerecht zu besetzen. Die Umsetzungslenkungsgruppe Psychiatrischer Krisendienst Oberbayern berichtet regelmäßig über den Sachstand der Realisierung im Sozial- und Gesundheitsausschuss. Die Sozialverwaltung legt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss im letzten Quartal 2019 den Abschlussbericht zum Projekt der flächendeckenden Einführung des psychiatrischen Krisendienstes mit einem entsprechenden Beschlussvorschlag über die Weiterführung des psychiatrischen Krisendienstes vor.
	angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 4 Modellprojekt "Informations- und Servicestellen für Menschen mit Hörbehinderung" 2013 bis 2015

Im Sozial- und Gesundheitsausschuss am 15.11.2012 wurde das Konzept zur Umsetzung der „Informations- und Servicestellen (ISS) für Menschen mit Hörbehinderung“ in Oberbayern vorgestellt und beschlossen. Ein dreijähriges Modellprojekt mit der Laufzeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2015 mit entsprechender Personal- und Sachausstattung in den Regionen 10, 14, 17 und 18 und der Aufteilung nach den Leistungserbringern wurde begonnen.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Verlängerung der ISS-Dienste bis zur Vorlage und Auswertung des Abschlussberichtes, zunächst bis zum 31.12.2016. Ein Abschlussbericht mit Beschlussvorschlag bzgl. der Regelförderung wird nach Beendigung der Modelllaufzeit (31.12.2015) im zweiten Quartal 2016 dem Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgelegt.
	angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 5 Dritter Sachstandsbericht zum Projekt Fallmanagement in der Eingliederungs- und der Wohnungslosenhilfe

Die Verwaltung gibt einen Überblick über das Projekt Fallmanagement beim Bezirk Oberbayern und berichtet über den aktuellen Sachstand.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kennt-
-------------------	---

	nis.
	zur Kenntnis genommen

TOP 6 Bezuschussung des Überregionalen Dienstes der Offenen Behindertenarbeit "Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke" durch die Bezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben; Förderung ab 2016

Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke wird von den Bezirken Oberbayern, Niederbayern und Schwaben im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit gemeinsam gefördert. Mit Schreiben vom 10.12.2014 teilte der Bezirk Schwaben mit, dass er ab 2015 eigene Beratungsstellen in Augsburg und Kempten bezuschussen wird und beabsichtigt, aus der gemeinsamen Förderung der Beratungsstelle München auszusteigen. Mit Schreiben vom 10.02.2015 bittet die DGM die Bezirke Oberbayern und Niederbayern, die Beratungsstelle in München im bisherigen Umfang weiterhin zu fördern.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt die gemeinsame Förderung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke mit dem Bezirk Niederbayern gemäß der „Richtlinie zur Förderung von überregionalen ambulanten Diensten zur Sicherung der Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen sowie sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen (Förderrichtlinie Überregionale „Offene Behindertenarbeit“); Gemeinsame Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und der bayerischen Bezirke“ ab dem Jahr 2016. Die Aufteilung erfolgt anhand der Nutzerzahlen aus dem Vorvorjahr und wird jeweils für 2 Jahre festgelegt (2016 und 2017, 2018 und 2019 usw.).
	angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 7 Antrag Basispersonalschlüssel der Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN

Mit Schreiben vom 10.02.2015 beantragte die Fraktion Bündnis 90 – DIE GRÜNEN die Bezirksverwaltung zu beauftragen, in einer der kommenden Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses über die Erfahrungen der Einrichtungen mit den neuen Personalschlüsseln zu berichten.

Beschluss:	Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht über die Erfahrungen mit dem Stellschlüssel zu erstellen und diesen im Jahr 2017 dem Sozial- und Gesundheitsausschuss vorzulegen. Sofern schon vor dem Jahr 2017 belastbare Ergebnisse vorliegen, werden diese auch schon zu einem früheren Zeitpunkt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgelegt.
	angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 8 Bekanntgabe der dringlichen Anordnung Nr. 4/2014 zur Übernahme von Vergütungszuschlägen nach § 87b SGB XI als freiwillige Leistung

Das SGB XI sah in seiner alten Fassung Zuschläge für Pflegeversicherte mit eingeschränkter Alltagskompetenz für zusätzliche Betreuungs- und Aktivierungsleistungen vor.

Für nicht versicherte Leistungsberechtigte erbringt der Bezirk Oberbayern diese zusätzlichen Leistungen aufgrund eines Beschlusses des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 15.10.2009 als freiwillige Leistung. Mit der Änderung des SGB XI durch das erste Pflegestärkungsgesetz haben nun alle Pflegeversicherten Anspruch auf diese zusätzlichen Leistungen. Zur Vermeidung einer Ungleichbehandlung von Leistungsberechtigten mit und ohne besonderen Betreuungsbedarf waren die freiwilligen Leistung des Bezirks für Nichtversicherte entsprechend auszudehnen.

Beschluss:	Der Sozialausschuss nimmt die dringliche Anordnung Nr. 4/2014 zur Kenntnis. zur Kenntnis genommen
-------------------	---

TOP 9 Bekanntgabe der dringlichen Anordnung Nr. 6/2014 zur Festsetzung von abweichenden Regelsätzen für den Landkreis München.

Wie bereits in der Vergangenheit hat der Kreistag des Landkreises München im Dezember des Vorjahres beschlossen, auch 2015 im Wege der freiwilligen Leistung höhere Regelsätze als die bundesweit gültigen zu gewähren. Der Bezirk Oberbayern musste sich deshalb entscheiden, ob er für behinderte Leistungsberechtigte im Landkreis München, für die er im Rahmen der Eingliederungshilfe zuständig ist, ebenfalls die erhöhten Regelsätze als freiwillige Leistung übernimmt. Weil die neuen Regelsätze bereits ab 1.1.2015 auszusahlen waren, war eine Dringlichkeitsentscheidung des Bezirkstagspräsidenten gemäß Art. 33 Abs. 3 BezO erforderlich.

Beschluss:	Der Sozialausschuss nimmt die dringliche Anordnung Nr. 6/2014 vom 12.12.2014 zur Übernahme der von den Bundesregelsätzen abweichenden Regelsätze des Landkreises München durch den Bezirk Oberbayern zur Kenntnis. zur Kenntnis genommen
-------------------	--

TOP 10 Antrag Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen der Fraktion Bündnis90 - DIE GRÜNEN

Antrag von BÜNDNIS 90/die GRÜNEN auf Ergänzung der am 11.12.14 vom Bezirkstag beschlossenen Resolution zur Flüchtlingspolitik.

Frau Bezirksrätin Tutas meldet sich aktiv, wenn das Thema wieder aktuell ist.

Beschluss:	Antrag zurückgenommen
-------------------	------------------------------

TOP 11 Bekanntgaben und Sonstiges

Inklusive Kunst

Es kam der Vorschlag, die Inklusive Kunst nicht nur im Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen vorzustellen, sondern auch im Sozial- und Gesundheitsausschuss. Die Verwaltung sagt zu, dass sie in der nächsten Sitzung darüber berichten wird.

Sozialplanung:

BRin Gräfin Baudissin-Schmidt äußert den Wunsch, den Sozialbericht im Ausschuss zu diskutieren.

Frau Tobolar-Karg, sagt zu, den Zeitplan zur Erstellung des Sozialberichtes noch einmal zu versenden. Der Entwurf kann in der Fassung, in der er im September vorliegt in der nächsten Sitzung der Ausschüssen besprochen werden.

Petition vom 25.06.2015 zu Fahrtkosten für behinderte Schüler

Herr Dr. Bayerle verweist darauf, dass die Anhörung im Landtag am 25.06.2015 statt findet und öffentlich ist.

Teilhabe-gesetz

Herr Bezirkstagspräsident verweist darauf, dass der Bezirkstag ein 15-Punkte-Papier zum Teilhabe-gesetz erarbeitet, im Hauptausschuss verabschiedet und dem Landtag zugeleitet hat.

GSV 2015 – geschlossene Heime

Bezirkstagpräsident Josef Mederer weist darauf hin, dass auf dem Beistelltisch Band I und II Qualitätsstandart für geschlossen geführte Heimeinrichtungen aufliegen. Sie können gerne mitgenommen werden, Rückmeldungen sind erwünscht.

Beschluss:	Es wurde kein Beschluss gefasst.
-------------------	---

Eine nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Um 10:40 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

Renate Maja
Protokollführerin